

Bankbetrieb sichergestellt

Am Wochenende wurde eine Mitarbeiterin der Appenzeller Kantonalbank positiv auf den Coronavirus getestet. Aufgrund der bereits vor Wochen getroffenen Massnahmen kann der Bankbetrieb aufrechterhalten werden. Einzig die Geschäftsstelle in Haslen bleibt vorübergehend geschlossen, da Mitarbeitende, welche bis anhin dort arbeiteten, nun das Team in Appenzell unterstützen.

Die positiv getestete Mitarbeiterin befindet sich zu Hause in Isolation und die betroffenen Räumlichkeiten am Hauptsitz in Appenzell wurden professionell mit "Kaltnebel" desinfiziert. Alle Mitarbeitenden mit direktem Kontakt zur betroffenen Person befinden sich vorsorglich in Selbst-Quarantäne. Deren Aufgaben werden in dieser Zeit von Mitarbeitenden übernommen, die in den letzten Wochen in anderen Räumlichkeiten resp. Standorten gearbeitet haben. Aus diesem Grund bleibt die Geschäftsstelle in Haslen vorübergehend geschlossen.

Vor mehreren Wochen hat die Appenzeller Kantonalbank bereits verschiedene Massnahmen ergriffen, um die Risiken aufgrund des Coronavirus zu minimieren. Zusätzlich zu den Hygiene-Vorgaben des BAG wurden die verschiedenen Gebäude und Geschäftsstellen voneinander separiert und die Mitarbeitenden räumlich voneinander getrennt, einzelne Mitarbeitende arbeiten auch im Home-Office. Zudem werden interne Besprechungen nur noch telefonisch durchgeführt und an den Schaltern sowie den Besprechungstischen wurden Plexiglaswände aufgestellt. Auch dank dieser Massnahmen bestand und besteht für die Kunden kein erhöhtes Risiko.

Dank all dieser Massnahmen kann der Bankbetrieb weiterhin aufrechterhalten werden. Der Hauptsitz in Appenzell und die beiden Geschäftsstellen in Oberegg und Weissbad bleiben weiterhin geöffnet. Wir bitten jedoch unsere Kunden, wenn möglich, ihre Bankgeschäfte am Bancomaten, online oder per Telefon durchzuführen. Falls dies nicht möglich ist, sollen die Hygienevorgaben des BAG zwingend eingehalten werden.